

# Gnadenbild kehrt zurück

**WALDFISCHBACH-BURGALBEN:** Festamt auf Maria Rosenberg für restaurierte Figur

**Mit einem Festamt und einem anschließenden Empfang wurde die Rückkehr des Gnadenbildes auf Maria Rosenberg an Maria Lichtmess gefeiert.**

Die Figur, die drei Tage vor Weihnachten nach vier Monaten in der Werkstatt der Restauratorin Karen Keller wieder auf dem Rosenberg kam, „ist schöner als je zuvor“, zeigten sich die mitfeiernden Katholiken überzeugt. Die Risse wurden gekittet, die Stützkonstruktion im Inneren der Statue, die die Figur auseinandergetrieben hatte, wurde entfernt und mit leuchtenden kräftigen Farben wie sie in der Entstehungszeit im 18. Jahrhundert waren, restauriert. Die Kosten in Höhe von rund 15.000 Euro wurden komplett mit Spenden gedeckt. Es war sogar etwas übrig, um die Monstranz, die zu Füßen der Muttergottes steht und in der seit 1934 das Allerheiligste ausgesetzt wird, neu zu vergolden.

Der Direktor des geistlichen Zentrums Maria Rosenberg Volker Sehy ging davon aus, dass dies im Sinne der Spender war. Schließlich „gehören die Eucharistische Anbetung und die Verehrung Mariens in der Gnadenkapelle zusammen“, zeigte er



**Volker Sehy mit der neuen Madonnen-Figur.**

FOTO: JACKSON-NOLL

sich stolz auf die Freunde des Rosenbergs. Nach dem Festamt am Donnerstag zogen die Katholiken von der Wallfahrtskirche mit einer Lichterprozession über den Hof zur Gnadenkapelle. Dort wurde die Liste mit den Namen der Spenderinnen und

Spender in den Sockel des Gnadenbildes eingefügt. Namentlich bekannt sind 365. Mit zum großzügigen Spendenergebnis beigetragen haben auch zahlreiche anonyme Spender und etliche Einzelaktionen. (die RHEIN-PFALZ berichtete). (jn)